

2. Runde im EHF-Cup, Rückspiel: HB Esch - Rishon Le Zion (Israel) 29:29 (12:14)

Klasseleistung in Halbzeit zwei schlecht belohnt

Marc Karier

HANDBALL - Nach der ebenso glatten wie in der Höhe auch unnötigen 20:32-Niederlage der Escher im Hinspiel in Israel glaubten eigentlich nur noch kühne Optimisten an die HBE-Chance, sich für die dritte Runde im EHF-Pokal zu qualifizieren.

Diese Hoffnungen verfliegen relativ schnell in Halbzeit eins – spätestens nach der erstmaligen Gästeführung, die Neeman nach 18' besorgte (7:8). Die Escher fighteten leidenschaftlich, blieben stets am Gegner dran, „sündigten“ jedoch erneut in Form einiger überhasteter, ungenauer Abschlüsse. Der angeschlagene Müller agierte glücklos und erzielte seinen ersten von insgesamt zwei Treffern beziehungsweise erst nach 36'.

Der Zwei-Tore-Rückstand nach 30' musste erst einmal verdaut werden, was Schroeder, Decker und Co. nach dem Dreh in beeindruckender Art und Weise auch gelang. Mit Tempo, Spielwitz, Disziplin und einem überragenden Zuzo zwischen den Pfosten hielt Esch dagegen.

Den Zuschauern wurde Handball auf hohem Niveau geboten. HBE-Coach Brixner versuchte alles, ließ zeitweise mit zwei Kreisspielern (Schroeder, Labonté) angreifen. Bei Rishon ersetzte Sordo den exzellenten Vasile nach 37' im Tor und wurde von den Eschern gleich richtig warm



Fotos: Marcel Nickels

Der Escher Bolalo (9) kam mit bandagiertem Knie, schoss ein Tor und verletzte sich wohl noch schwerer

Bolalo schwer verletzt?

Die französische Neuerwerbung des HB Esch, Christian Bolalo, kam nach 10' mit stark bandagiertem linken Knie ins Spiel und musste nach 27' im Anschluss an seinen ersten Torerfolg von der linken Außenposition ohne gegnerisches Einwirken und mit Verdacht auf Kreuzbandriss gleich wieder raus. Heute unterzieht sich Bolalo einer Kernspintomographie zwecks genauer Diagnose über die Schwere der Verletzung. mak

geschossen. Neun Bälle hielt der wie aufgedreht spielende Keeper binnen 13'.

Esch zündete in den letzten 15' ein offensives Feuerwerk. Klasse die Leistung von Schroeder sowohl am Kreis als auch bei Tempogegenstößen, während Decker mit wuchtigen Gewaltschüssen aus dem Rückraum imponierte. Einzig von den beiden Außenpositionen kam während 60' zu wenig.

Die Schlussphase riss alle mit. Esch wollte den Achtungserfolg, der nach 50', als Bock in Unterzahl das 24:22 markierte, im Bereich des Möglichen lag. Pfostenschüsse (Bock, Schroeder) oder einige ungenaue Bälle in der „relance“ von Zuzo, der hohes Risiko ging, erlaubten es den Israelis, dranzubleiben.

Die Schlussminuten waren an Dramatik kaum zu überbieten. Mitrea parierte einen Strafwurf

(Zuzo zuvor deren vier!), Pulli besorgte das 29:29 und die Escher hatten Ballbesitz.

Müller zog viel zu früh und unpräzise ab, zum Glück gelang postwendend die Balleroberung, die Decker 10" vor Schluss mit einem Schrittfehler unglücklich,



Christian Bock

aber ohne Konsequenzen aus den Händen gab.

Trainerstimme

Peter Brixner (HB Esch): „Ein großartiges Spiel, das wir gegen eine starke Mannschaft mit ein bisschen mehr Routine nach Hause geschaukelt hätten. Die Jungs gingen einige Male überhastet zu Werke. Sie können trotzdem stolz auf sich sein. Heute hat man gesehen, wie wertvoll Labonté für die Defensive ist. Schade, dass wir in Israel so schlecht ins Spiel gefunden haben, sonst wäre mehr drin gewesen. Diese Leistung ist wichtig im Hinblick auf die Meisterschaft. Die jungen Piticco, Agovic, Kohn reinzubringen schien mir auf dem Niveau zu riskant. Sie werden ihre Spielzeiten auf nationaler Ebene bald bekommen.“

STATISTIK

- o **Esch:** Mitrea (1'- 30'/7 Paraden), Zuzo (31'-60'/17) - Bolalo 1, Pulli 4, Schroeder 9/1, Marzadori, Labonté, Müller 2, Eich 1, Bock 4, Decker 8
- o **Rishon:** Vasile (1'-36', 51'-60'/13 Paraden), Sordo (37'-50'/9) - Birenbaum 4, Rosca 4, Reuven 6, Luzon 2, Haber, Friedmann 1, Mattania 1, Rosental 6/1, Neeman 5/1
- o **Schiedsrichter:** Sivak, Dvorsky (Slowakei)
- o **Siebenmeter:** Esch 1/1 - Rishon 2/7
- o **Zeitstrafen:** Esch 7 - Rishon 6
- o **Rote Karte:** Haber (37', dritte Zeitstrafe)
- o **Zwischenstände:** 6' 2:1, 10' 3:3, 16' 6:5, 25' 9:11, 27' 11:12, 34' 15:15, 43' 18:20, 47' 22:21, 50' 24:22, 56' 27:27, 58' 29:29
- o **Zuschauer:** 350 zahlende